

## Deutsche und russische Romantik

### Sonntag: Internationale Klaviermusik im Stift

**Obernkirchen.** Am Sonntag, 7. Oktober, spielt um 17 Uhr die junge russische Pianistin Julia Golkhovaya in der Reihe „Internationale Konzerte im Stift“ Werke von Schumann, Schubert und Skrjabin. Golkhovaya stammt aus St. Petersburg. Bereits mit sechs Jahren fing sie mit Unterricht in Klavier und Komposition an. Später absolvierte sie die Spezialmusikschule für begabte Kinder am St. Petersburger Konservatorium.

Vor sieben Jahren kam Golkhovaya nach Deutschland, um beim Pianisten Prof. Anatol Ugorski an der Detmolder Musikhochschule zu studieren. Dort legte sie im Jahr 2004 die Reifeprüfung mit „sehr gut“ ab und studierte weiter in der Solistenklasse.

In Obernkirchen wird Golkhovaya ihr Programm mit den sechs „Moments musicaux“ D 780 von Franz Schubert eröffnen. Diese kurzen Klavierstücke entstanden zwischen 1823 und 1828, dem letzten Lebensjahr des Komponisten, und gehören zu den populärsten Werken Schuberts. Danach wird Golkhovaya Alexander Skrjamins 3. Klaviersonate in fis-Moll, op. 23, spielen. In dieser sehr dramatischen und hochromantischen Sonate wollte Skrjabin den Kampf des freien und wilden schöpferischen Menschen gegen das Leiden der Welt und des Lebens musikalisch darstellen. Julia Golkhovaya rundet ihr Programm mit einem Meisterwerk der romantischen Klaviermusik ab: Robert Schumanns „Kreisleriana“ op. 16 wurde durch eine literarische Figur, den Kapellmeister Kreisler, in E. T. A. Hoffmanns satirischem Roman „Lebensansichten des Kater Murr“, inspiriert.

Eintrittskarten sind nur an der Abendkasse erhältlich und kosten zehn Euro für Erwachsene und fünf Euro für Schüler. r